



- Auenrenaturierung
- ▲ Auenrenaturierung mit Deichrückverlegung

Die Symbolgröße spiegelt den Maßnahmenumfang wider.

Erläuterung zum Karteninhalt

Dargestellt sind abgeschlossene Auenrenaturierungsprojekte an Flüssen. Eine Liste der Projekte ist auf der BfN-Website abrufbar. Die Projekte wurden anhand der Kriterien „Gewässergröße“, „Maßnahmenumfang“ sowie „Zugewinn an natürlicher Dynamik“ ausgewählt:

Gewässergröße

Die Auenrenaturierungsprojekte liegen an mittelgroßen und großen Flüssen.

Maßnahmenumfang

Ausgewählt wurden Projekte mit einem für die bundesweite Betrachtung relevanten Maßnahmenumfang. Dieser wurde in einer dreistufigen Skala abgeschätzt. Die Spanne reicht von Gewässerrenaturierungen mit der Wiederanbindung von Seitengewässern auf einigen hundert Metern bis hin zu umfangreichen Maßnahmen auf mehr als hundert Hektar Fläche mit einer Wiederherstellung auetypischer Überflutungsverhältnisse und einer entsprechenden Anpassung der Nutzung. Rein flussbauliche Maßnahmen ohne Maßnahmen in der Aue sind nicht dargestellt.

Zugewinn an natürlicher Dynamik

Dargestellt sind Projekte, die zu einer Verbesserung des Auenzustandes beitragen. Die positive Wirkung wurde anhand vorliegender Informationen überschlägig abgeschätzt. Das Hauptkriterium war hierbei die Verbesserung der lateralen

Konnektivität zwischen Fließgewässer und Aue und eine damit einhergehende Erhöhung der Dynamik im Ufer- und Auenbereich. Maßnahmen zur gesteuerten Flutung von Retentionsflächen (Polder) wurden nicht berücksichtigt, da diese nicht zur Wiederherstellung einer natürlichen Dynamik beitragen.

Weitere Ergebnisse der Projektrecherche wurden unter dem Titel den "Flüssen mehr Raum geben - Renaturierung von Auen in Deutschland" (BMUB & BfN 2015) sowie im Auenmagazin 12 (Ehlert & Natho 2015) veröffentlicht.

Datenquellen: EuroGlobalMap © EuroGeoGraphics, Geobasisdaten © GeoBasis-DE/ BKG (2014), SRTM 90m Digital Elevation Data © CGIAR Consortium for Spatial Information, BfN (2020)